

Liebe Eltern, auf der SER-Sitzung vom 17.03.2009 ging es um folgende Themen:

1. Berichte aus den Gremien

- **Schulvorstand:** beschäftigt sich weiterhin mit Budgetfragen
- **Kreiselternrat:** Fokusthemen sind die Unterrichtsversorgung und die geplante Gesamtschule Lilienthal
- **Gesamtkonferenz:** Vorstellung des Berufsorientierungskonzeptes; nur noch zwei Konferenzen pro Jahr.

2. Bericht des SER-Vorstandes:

- **Raumluftmessungen:** Eine weitere Messung Ende Januar hat keine wesentlich verbesserten Messergebnisse erbracht. Aus Kostengründen soll ab jetzt ein Institut aus Bremen die regelmäßig erfolgenden Messungen vornehmen. Das Landesgesundheitsamt ist zwischenzeitlich vom Kreis in dieser Sache eingeschaltet worden. Der SER-Vorstand fordert gegenüber dem Kreis, dass im Mai der Fußbodenaufbau auf Stoffe untersucht wird, deren Konzentration in bedenklicher Weise erhöht ist, sollten die noch anstehenden Messungen bis dahin keine Verbesserungen ergeben haben. **Wichtig:** In allen (Klassen-) Räumen ist vor jeder Unterrichtsstunde zu lüften.
- **Mittagessen in der Cafeteria:** Das Suppenangebot im letzten Herbst wurde mangels Nachfrage eingestellt. Es wird an einem Konzept für gesundes Essen gearbeitet, da ab der 8. Klasse von montags bis donnerstags Nachmittagsunterricht stattfindet, wobei eine 30-min. Pause nach der sechsten Stunde einzuhalten ist.
- **Tag der offenen Tür:** Vom 18. bis 22. Juni finden Projekttag zum Thema „Schule gestern, heute, morgen“ in allen Klassen statt. Es werden noch Eltern gesucht, die helfen, den „Tag der offenen Tür“ am 23. Juni zu gestalten. Das nächste Vorbereitungstreffen findet am 16.4.2009 um 13:30 Uhr im Raum 056 statt.

3. Unterrichtsversorgung

H. Vehring erläuterte die Unterrichtsversorgung. Als Gründe für die Unterversorgung in der Sekundarstufe 1 sowie in einzelnen Fächern erklärte er:

Es fehlten in Fächern wie Physik, Latein, etc. Fachlehrer auf dem niedersächsischen „Lehrermarkt“. Zudem existiere ein Überstundenberg, der abgebaut werden müsse, ohne dass die Schule hierfür zusätzliche Stunden zugewiesen erhalte. Und um ein attraktives Kursangebot in der Oberstufe anbieten zu können, liege die Unterrichtsversorgung in der Sekundarstufe 2 über 100 %.

4. Beratungslehrer/innen:

Fr. Shyma und H. Müller stellten ihre Arbeit als BeratungslehrerIn am Gymnasium Lilienthal vor.

Sie stehen SchülerInnen, Lehrkräften und Eltern beratend zur Seite und unterstützen die Erreichung von Konfliktlösungen bei z. B. Mobbing und Gewalt. Auch das Eingehen auf Probleme wegen schlechter Noten, bei der Erziehung oder geschlechtsspezifische Probleme gehören zu ihrem Aufgabenbereich. Voraussetzung für die Arbeit der BeratungslehrerIn („Helfer zur Selbsthilfe“) ist

allerdings die Bereitschaft aller Beteiligter, an einer Konflikt- / Problemlösung zu arbeiten.

Fr. Shyma vertrat die Auffassung, dass viele Schwierigkeiten heutzutage durch mangelnde Konsequenz der Eltern in der Erziehung entstünden und appelliert an die Eltern, ihren Kindern klare Grenzen zu setzen.

Fr. Shyma und H. Müller sind über das Sekretariat zu erreichen.

5. Diverses:

- Zum Thema Kopierkosten erklären lediglich fünfzehn ElternvertreterInnen, dass „ihre“ Klassen zur Zahlung bereit seien. –
- Wegen der gestiegenen Gebühren für den Schwimmunterricht erwägt die Schulleitung, „Schwimmgeld“ einzusammeln.
- Es existiert am Gymnasium Lilienthal kein Notfallplan in Sachen Amoklauf. Die Gegensprechanlage, über die die Schulleitung Mitteilungen direkt in die Klassen geben kann, wird im April funktionsfähig sein.
- Wegen der Beantwortung der Frage, wie die Anonymität der Eltern der 9. Jahrgangsstufe, die an der für sie schriftlichen SEIS-Befragung teilgenommen haben, gewährleistet wurde, verwies H. Vehring auf H. Spieker.

Nähere Einzelheiten zur Sitzung können bei den ElternvertreterInnen der einzelnen Klassen erfragt werden.

Im Namen des SER-Vorstandes wünsche ich alles Gute.

Erika Simon